

Frauenfußball

FC Scheidegg siegt: Was der Trainer zu einem Aufstieg sagt
Torjägerin feiert Comeback und trifft bei 5:1-Erfolg

Regionenliga 6

• **SG Renhardsweiler/Fulgenstadt – SG Eglöfs/Heimenkirch 2:0 (1:0).** Tore: 1:0 Jennifer Spehn (40.), 2:0 Carina Gussmann (47.). Gelb-rote Karte: Elena Ortmann (Eglöfs/73.). Die Spielgemeinschaft startete gut und konzentriert, sodass sich gegen den Tabellenführer ein ausgeglichenes Spiel entwickelte. Nach dem Seitenwechsel verloren die Gäste kurzzeitig die Ordnung, wodurch das 0:2 fiel. Sie ließen sich aber nicht unterkriegen, zeigten großen Einsatz und hatten gute Torchancen, doch letztlich war die beste Defensive der Liga (15 Gegentore in 18 Spielen) für den Tabellenvierten nicht zu knacken.

Bezirksliga Aufstiegsrunde

• **FC Scheidegg – SG Bad Waldsee 4:1 (1:0).** Tore: 1:0 Selina Ruoff (37./Eigentor), 2:0 Simone Stadelmann (54.), 3:0 Miriam Garcia (62.), 3:1 Johanna Metzler (66.), 4:1 Miriam Garcia (73.). Zweites Spiel, zweiter Sieg: Scheidegg ist optimal in die Aufstiegsrunde gestartet. Der Tabellenführer war über die gesamten 90 Minuten gesehen komplett überlegen, ließ defensiv bis auf das Gegenteil nichts anbrennen und nutzte seine Chancen konsequent. Torjägerin Simone Stadelmann feierte nach ihrer Verletzungspause ein gelungenes Comeback und traf direkt bei ihrem ersten Einsatz

nach der Winterpause. Es war ihr 14. Saisontor. Am Sonntag wartet das erste Endspiel um Platz 1 gegen Kressbronn. Dabei steht jetzt schon fest: Scheidegg wird auf einen möglichen Aufstieg verzichten, „selbst wenn es am Ende reicht“, sagt Trainer Roman Liwinez. „Wir haben uns dagegen entschieden mit Blick auf die Kaderbreite und die Fahrtwege. Der Aufwand wäre zu groß. Diese Liga ist für uns genau richtig, hier können wir uns gut weiterentwickeln.“

• **SV Maierhöfen-Grünenbach – SV Kressbronn 0:5 (0:4).** Tore 0:1 Greta Schramm (15.), 0:2 Madlen Kranz (20.), 0:3 Lilith Knauf (26.), 0:4 Greta Schramm (34.), 0:5 Emily Stock (56.). Bes. Vorkommnis: Karolin Kuffner (SVM) schießt Handelfmeter an die Latte (23.). Die Gäste zeigten von Beginn an ihre Aufstiegsambitionen und machten mächtig Druck. Maierhöfen war in der ersten Halbzeit fast nur mit Verteidigen beschäftigt – abgesehen vom verschossenen Elfmeter. In der zweiten Halbzeit waren die Gastgeberinnen etwas besser im Spiel, zumal Kressbronn einen Gang zurückschaltete. Die beste Chance zum Ehrentreffer hatte Karolin Kuffner kurz vor Schluss mit einem Lattentreffer. Am Ende eine verdiente, aber etwas zu hoch ausgefallene Niederlage.

Bezirksliga Schwaben Süd (Bayern)

• **SG Thalkirchdorf/Stiefenhofen – TSV Peiting 1:4 (0:2).** Tore: 0:1 Nadja Fischer (3.), 0:2 Nina Schmid (19.), 0:3 Annika Fäßler (50./Eigentor), 0:4 Nadja Fischer (73.), 1:4 Theresa Wintergerst (80.). Die Spielgemeinschaft hat mehr Geschenke verteilt als an Weihnachten. Fußballerisch hatten die Allgäuerinnen gute Ansätze, doch zu viele Fehler und Unsicherheiten prägten ihr Spiel in der ersten Halbzeit. Nach dem Seitenwechsel war der Tabellensechste mutiger und hatte mehr Kontrolle, ließ aber mehrere klare Chancen liegen. Am Ende gelang nur noch der Ehrentreffer gegen den Tabellenzweiten. Die Mannschaft kann auf der zweiten Halbzeit aufbauen. Sie hat jetzt noch fünf Saisonspiele – davon vier auswärts. (bes, pm)



Die Volleyballerinnen des SV Eglöfs II (hier Leonie Spieß am Netz) benötigen für die neue Bezirksliga-Saison eine neue Trainerin oder einen neuen Trainer. Auch im Kader tut sich was. Unter anderem beendet Libera Sabine Mayinger (gelbes Trikot) ihre langjährige Karriere. Fotos: Florian Wolf (2)

SV Eglöfs geht auf Trainersuche

Die Argenbühlerinnen richten jetzt schon den Fokus auf die nächste Volleyball-Saison. In der Bezirksliga-Mannschaft gibt es personelle Veränderungen. Wer sich verabschiedet.

Von Benjamin Schwärzler

einen seit der Saison 1977/78 selbst organisierten Spielrunde mit dem Schwerpunkt Breitensport.

Die Damen I des SV Eglöfs haben eine starke Saison hingelegt und mit 14 Siegen in 16 Spielen als Landesliga-Meister den direkten Wiederaufstieg in die Verbandsliga geschafft. Zudem erreichten sie das Pokalhalbfinale. Vater des Erfolgs ist Matthias Raschka. Er hatte den Trainerposten im Sommer 2022 übernommen. Und er wird auch in der kommenden Saison bei den Grün-Gelben an der Seitenlinie stehen.

Hingegen brauchen die Damen II eine neue Trainerin oder einen neuen Trainer. Carina Müller geht nach langjähriger Tätigkeit im Jugendbereich und bei den Aktiven „in den wohlverdienten Ruhestand“, wie es Spielerin Julia Gumboldt formuliert.

Die Zweite Mannschaft hat in der Bezirksliga eine Berg- und Talfahrt absolviert. Sie gewann sieben von 16 Spielen und beendete die Saison auf dem sechsten Rang. „Auch gegen die Mannschaften auf den vorderen Tabellenplätzen konnten wir gut mit- und dagegenhalten, was sich aber leider nicht immer in den Ergebnissen widerspiegelte“, sagt Gumboldt.

Nun läuft die Trainersuche. Sie sollte im Idealfall spätestens noch vor den Sommerferien abgeschlossen sein, denn Ende Juli beginnt für die Bezirksliga-Mannschaft die Vorbereitung, ehe im Oktober das erste Saisonspiel stattfinden wird.

Klar ist dabei: Der oder die Neue wird nicht auf sich alleingestellt sein. Die Damen II trainieren zwar zweimal pro Woche (Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr, Donners-

tag von 18.30 bis 20.30 Uhr), doch die Einheit am Donnerstag findet zusammen mit der Ersten Mannschaft statt. „Sie kann von Matthias Raschka vollständig übernommen werden, sodass es sich nur um einen wöchentlichen Trainingstermin handelt“, sagt Gumboldt.

Auch innerhalb der beiden Kader zeichnen sich personelle Veränderungen ab. Bei den Damen I wird Mittelangreiferin Miriam Stahl aus familiären Gründen kürzertreten und eine Pause einlegen. Dafür wird Julia Bader wieder voll einsatzfähig sein. Bei den Damen II werden Stefanie Nowak und Sabine Mayinger nach vielen Jahren die Turnschuhe an den berühmten Nagel hängen. Alina Mori und Anna Baier verabschieden sich aus beruflichen und zeitlichen Gründen nach einem beziehungsweise zwei Jahren wieder. Dafür steigt Franziska Maurus nach längerer Pause wieder als Spielerin ein.



Simone Stadelmann



Carina Müller

Der Kreiscup steht in den Startlöchern

Der Mountainbike-Kreiscup 2025 beginnt am 25. Mai mit dem Auftaktrennen in Scheidegg. Wann die anderen Rennen sind, wer teilnehmen kann – und welche Rolle Instagram spielt.

Von Benjamin Schwärzler

Westallgäu Der Mountainbike-Kreiscup 2025 steht in den Startlöchern. Die Termine und die ausrichtenden Vereine stehen fest. Das Auftaktrennen wird am 25. Mai vom SC Scheidegg ausgetragen.

• **Das Konzept** Nach der letztjährigen Jubiläumssaison (20 Jahre Kreiscup) setzen die Organisatoren der Rennserie auf Altbewährtes. Kein Wunder: Das Rezept funktioniert. Mountainbiken boomt im Westallgäu. Und damit auch der Kreiscup, der als Jedermann-Rennen konzipiert ist und vor allem den Jüngsten einen sanften Einstieg in das Wettkampfsport bieten soll.

• **Die Termine** Der Kreiscup wird an fünf Orten ausgetragen. Beginn ist am 25. Mai. Der Skiclub Scheidegg richtet zum Auftakt immer einen Prolog aus. Das heißt: Die Fahrerinnen und Fahrer gehen nacheinander auf die Strecke, fahren nur gegen die Uhr – und somit ist ein Taktieren nicht möglich. Die weiteren Austragungsorte sind Sim-

merberg (6. Juli), Niederstaufen (13. Juli), Heimenkirch (21. September) und Lindenberg (3. Oktober). Dabei sollen Streckenführungen und Streckenlängen so oder so ähnlich bleiben wie bisher. Das haben die Organisatoren Norbert Liebe (TSV Niederstaufen), Gerold Blank (TSV Stiefenhofen) und Philipp Danks (SG Simmerberg) ge-

meinsam mit den Ausrichtern vereinbart: „Die letzte Saison war sehr beeindruckend, so darf es gerne weitergehen.“

• **Die Teilnehmer** In der vergangenen Saison kamen 133 Fahrerinnen und Fahrer in die Gesamtwertung. Deutlich mehr als in den beiden Jahren zuvor (98 und 118). Tatsächlich waren natürlich noch viel

mehr Kinder, Jugendliche und Erwachsene am Start. Denn in die Gesamtwertung kommt nur, wer mindestens drei Rennen absolviert hat. Zugelassen sind Mitglieder der Sportvereine im Landkreis Lindau sowie die Angehörigen der Vereine, die am Kreiscup Ski alpin teilnehmen. Externe können als Gastfahrer außerhalb der Gesamtwertung an den Start gehen.

• **Der Titelverteidiger** In der vergangenen Saison gab es nicht nur 17 Wertungsklassen im Einzel (U7 bis Oldies), sondern auch eine Teamwertung. Diese hatte sich der TSV Niederstaufen vor dem TSV Heimenkirch und dem Tri-Club Lindenberg gesichert.

• **Der Name** Die Rennserie wird vom Sportkreis Lindau offiziell als Harter-MTB-Kreiscup geführt. Die Firma Harter GmbH aus Stiefenhofen ist Hauptsponsor und Namensgeber.

• **Die Öffentlichkeitsarbeit** Die Rennserie hat einen eigenen Instagram-Kanal (mtb.kreiscup) und ganz klassisch eine eigene Homepage (mtbkreiscup.lima-city.de) mit allen Infos und Ergebnissen.



Auf die Plätze, fertig, los: Der Mountainbike-Kreiscup ist der perfekte Einstieg für die Jüngsten in den Wettkampfsport. Foto: Tri-Club Lindenberg (Archiv)

Sport in Kürze

Laufsport

Über 1100 Anmeldungen für den Bodensee-Frauenlauf

Unter dem Motto „Ohne Frauen läuft nichts“ findet am Samstag, 28. Juni, in Vorarlberg wieder der Bodensee-Frauenlauf statt. Zwei Strecken stehen zur Auswahl: Der Zehn-Kilometer-Lauf startet um 17.30 Uhr im Fußball-Stadion in Bregenz. Am Seeufer entlang geht es an der Pipeline nach Lochau und wieder zurück. Der Fünf-Kilometer-Lauf startet um 18.30 Uhr direkt beim Hotel am Kaiserstrand in Lochau und führt über den Bregenzer Hafen und das Festspielgelände ebenfalls ins Fußball-Stadion. Mehr als 1100 Läuferinnen haben sich schon angemeldet. Zudem gibt es verkürzte Kinderläufe im Rahmenprogramm. Näheres zur 16. Auflage des Bodensee-Frauenlaufs und Anmeldung online auf my.raceresult.com (bes)

Tischtennis

SG Scheidegg überrascht beim Final-Four-Turnier

Die Jungen I des SC Scheidegg haben es im Bezirkspokal I bis ins Endspiel geschafft. Dort verloren sie allerdings deutlich mit 0:4 gegen den favorisierten SV Weingarten. Dennoch war es ein toller Erfolg für den Tabellendritten der Bezirksliga. Zuvor hatte die Mannschaft beim Final-Four-Turnier in Aulendorf ihr Halbfinale gegen die ebenfalls favorisierte SG Kießlegg überraschend mit 4:2 gewonnen. Valentin Freudig, Finn Kortländer und Emil Schäffler gewannen jeweils ein Einzel, Freudig/Kortländer ihr Doppel. (pm)

Fußball-Torjägerliste

19 Tore

Philipp Greiter (SV Maierhöfen)

15 Tore

Marcel Fink (TSV Stiefenhofen)
Okan Housein (FC Wangen)
Stefan Reutlinger (SV Eglöfs)

14 Tore

Kai Kramer (FV Weiler)
Simone Stadelmann (FC Scheidegg)

13 Tore

Lukas Coito (SG Wohmbrechts)

12 Tore

Miriam Garcia (FC Scheidegg)
Kai Schwitalla (Heimenkirch I/II)
Simon Wetzler (FC Wangen)
Theresa Wintergerst (Thalk./Stiefenhofen)

11 Tore

Julian Kahl (SV Eglöfs)
Frank Lingg (TSV Opfenbach)

Frauenfußball

Frauen Regionalliga 6

TSV Warthausen – SV Reinstetten	5:0
Renhardsw./Fulg. – SG Eglöfs/Heim./W.	2:0
Eschach/Broch. – TSV Tettngang II	2:6
SC Blödnried – SV Beuren	0:4
Dettingen/Kirchb. – SV Immenried	0:5
SV Bergatreute – TSV Grünkraut	2:1

1 Renhardsw./Fulg.	18	16	0	2	46:15	48
2 TSV Tettngang II	18	15	2	1	71:20	47
3 SV Bergatreute	18	11	2	5	46:32	35
4 Eglöfs/Heim./W.	18	9	4	5	35:27	31
5 SV Immenried	18	8	3	7	39:25	27
6 Eschach/Broch.	18	7	2	9	32:40	23
7 TSV Warthausen	18	7	1	10	31:30	22
8 SV Beuren	18	5	5	8	32:37	20
9 TSV Grünkraut	18	4	5	9	16:25	17
10 SC Blödnried	18	4	3	11	27:51	15
11 Dettingen/Kirchb.	18	3	6	9	22:47	15
12 SV Reinstetten	18	1	3	14	12:60	6

Bezirksliga Aufstiegsrunde

FC Scheidegg – B. Waldsee/Reute	4:1
Maierhöfen-Grün. – SV Kressbronn	0:5

1 FC Scheidegg	2	2	0	0	9:4	6
2 SV Kressbronn	2	1	1	0	6:1	4
3 B. Waldsee/Reute	2	0	1	1	2:5	1
4 Maierhöfen-Grün.	2	0	0	2	3:10	0

Bezirksliga Abstiegsrunde

SV Achberg – SG Unterzell II	5:2
SG Fronhofen – TSV Schlachtens	1:1

1 SV Achberg	2	2	0	0	8:3	6
2 TSV Schlachtens	2	0	2	0	3:3	2
3 SG Fronhofen	2	0	1	1	2:4	1
4 SG Unterzell II	2	0	1	1	4:7	1